

Feike neu im Aufsichtsrat

Umbesetzung in Zweckverband der Sparkasse Duderstadt

Von Peter Krüger-Lenz



Thorsten Feike (links) mit Wolfgang Nolte bei Übergabe des Rathaus-Schlüssels. Foto: be

Duderstadt. Thorsten Feike (FDP) ist neuer Bürgermeister der Stadt Duderstadt. Er ist Wolfgang Nolte (CDU) nachgefolgt. Für ihn ist Feike jetzt auch in den Sparkassenzweckverband nachgerückt – qua Amt. In den Aufsichtsrat der Sparkasse (SPK) wurde er zudem gewählt.

Mit einem Blumenstrauß, einem Bündel Papier mit seinen künftigen Pflichten und einer ganzen Liste anstehender Termine wurde Feike am Donnerstagabend in das Gremium aufgenommen. Einen Blumenstrauß erhielt auch Nolte, der mit herzlichen Worten verabschiedet wurde.

Als „besonderes Ereignis“ bezeichnete Edeltraud Wucherpfennig, die Vorsitzende des SPK-Zweckverbandes die Anwesenheit der „Doppelspitze“ Nolte und Feike. Noltes Arbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten würdigte sie überschwänglich. Er habe „die Arbeit der SPK nicht nur begleitet, sondern sehr intensiv mitgestaltet“. Sie bescheinigte ihm „hohe Fachkompetenz, sehr großes Engagement“. Auch habe er dabei immer die Interessen der Region im Blick gehabt.

Zwei Projekte strich Wucherpfennig aus der langen Liste heraus, an denen Nolte mitarbeitete. So war der Ex-Bürgermeister beteiligt an Planung und Bau des SPK-Hauptgeschäftsstellen-Gebäudes, das im September 1996 übergeben worden sei. Und: Nolte habe die Gründung der SPK-Stiftung Untereichsfeld vorangetrieben, die im Jahr 2001 ihre Arbeit aufnahm. 31 Jahre war Nolte im Amt. Wucherpfennig dankte ihm für „die Leidenschaft und das Herzblut“ mit der er dabei gewesen sei.

Nolte verabschiedete sich zügig zu einer anderen Veranstaltung, nicht aber ohne vorher noch einige Worte an die Mitglieder des Gremiums gerichtet zu haben. „Sparkasse – gut für die Region“ heiße das Leitmotiv der SPK Duderstadt. Und die Arbeit sei immer auch „Arbeit für die gesamte Region“ gewesen. Aber auch ein wenig launig gestaltete Nolte

seinen Abschied. Gut könne er sich an einen Tag im Oktober 1989 erinnern. In Gieboldehausen hätten sie eine SPK-Zweigstelle eröffnet. Sie hätten nicht besonders auf die Zeit geachtet und hätten noch länger beieinander gesessen. Was die meisten Kollegen vergessen hätten, sei der Besuch des Bundespräsidenten gewesen. „Einige von uns haben an diesem Morgen länger als sonst geduscht“, erzählte Nolte.

Aber auch er erinnerte an den Bau der Hauptgeschäftsstelle. „Es war eine Aufbruchzeit“, sagte Nolte. Schließlich wünschte er der SPK „eine gute Zukunft – in welcher Organisationsform auch immer“. Und: „Die SPK war häufig Impulsgeber für Akzente in Sport, Kultur und Sozialem.“

Als Bürgermeister ist Feike Mitglied des SPK-Zweckverbandes – aber nicht zwangsläufig im Aufsichtsrat. Der Stadt hatte gerade noch eine Empfehlung dazu vertagt. Diesmal allerdings war man sich einig. Einstimmig wurde der neue Bürgermeister auch in das zweite Gremium gewählt.

Zum Abschluss berichtete Uwe Hacke, Vorstandsvorsitzender der SPK Duderstadt noch von der Geschäftsentwicklung seines Hauses. Stand 30. September blickt der Vorstand auf eine positive Entwicklung zurück. Dem Markt geschuldet sind hier und da Rückgänge, allerdings seien alle vorgegebenen Ziele erreicht worden. „Sehr zufrieden“ zeigte sich Hacke mit der Entwicklung des Kreditgeschäftes. Dieser Geschäftszweig floriere.

Auch ein weiterer Bereich liegt deutlich im Plus. „Wir konnten unsere Kunden zunehmend für Wertpapiere begeistern“, berichtete Hacke dem Gremium. Bei der Risikobewertung durch den Sparkassenverband habe sein Haus durchgehend grünes Licht bekommen. „Die Lage ist entspannt.“

Lange Erfolgsliste

